Erwin Plüss, Schreinermeister, Rothrist, 1872-1954

Autor(en): **Kaufmann, Ernst**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Heimatkunde Wiggertal**

Band (Jahr): **25 (1966)**

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-718734

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Erwin Plüß, Schreinermeister
Rothrist

1872—1954

Erwin Plüß, Schreinermeister, Rothrist

1872—1954

Neben Apotheker Max Fischer, Stadtbibliothekar Fritz Schoder und Zahnarzt Dr. Wiedmer aus Zofingen zählt noch ein weiterer Aargauer zu den Gründermitgliedern unserer Heimatvereinigung: Erwin Plüss, Schreinermeister, Rothrist. Dem Vorstand gehörte er bis 1935 an. Der bis in seine letzten Jahre aufrecht einherschreitende und die meisten um Haupteslänge überragende Mann war ein Künstler in seinem Fach. Sein Meisterstück war die geschnitzte Decke im Gemeinderatszimmer Rothrist. Daneben hat er ungezählte Stabellen und Wappenteller geschaffen. Weit ins vergangene Jahrhundert zurück gingen seine Erinnerungen an das noch völlig ländliche Dorf Rothrist mit seinen unzähligen Strohdächern, Spychern und den vielen Orginalen, die darin hausten. Ein solches Alemannenhaus hat er naturgetreu nachgebildet. Ein Modell davon befindet sich im Landesmuseum in Zürich. Seine Kenntnisse in der Geschichte riefen immer wieder Bewunderung hervor. Vor allem hatte es ihm die Wappenkunde angetan. Großes Interesse zeigte er auch für die Zinngießerei. Manches wertvolle Stück hat er vor dem Untergang gerettet. Es war stets spannend, sich von ihm die Schicksale seiner Sammlungsgegenstände erzählen zu lassen. Werner Plüss besaß ein frohes Gemüt und war in weiten Kreisen wegen seines umgänglichen Wesens sehr geschätzt.

Kaufmann Ernst, Zofingen